

Schwierige Suche nach einem Ort

Neuer Mastschweinestall und neue Milchviehanlage für Idener Landesanstalt geplant

Zwei große Bauvorhaben sollen die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) in Iden für die Zukunft fit machen. Eine neue Milchviehanlage und ein neuer Mastschweinestall sind geplant. Allerdings erweist sich die Standort-Suche als nicht einfach.

Von Ingo Gutsche

Iden • Die Landesanstalt in Iden möchte sich zu einem Kompetenzzentrum für art- und umweltgerechte Nutztierhaltung weiterentwickeln. Das bedeutet: Investitionen in die Zukunft sind notwendig. Zwei neue Anlagen plant das Land für den Idener Standort. Derzeit wird an den erforderlichen Genehmigungen gearbeitet. „Der aktuelle Zeitplan sieht die Fertigstellung der Genehmigungsplanung noch in 2021 vor“, informiert Jörn Rettig aus der Pressestelle des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Mule) des Landes Sachsen-Anhalt.

Vorgesehen ist der Neubau der Milchviehanlage mit 400 Tierplätzen zuzüglich der Nachzucht- und Reproduktionsbereiche sowie der Neubau eines Mastschweinestalles mit 900 Tierplätzen. Allerdings dauert der Prüfungsprozess an möglichen infrage kommenden Standorten auf dem Gelände der LLG länger als geplant. „Die bereits angedeutete Standortproblematik hinsichtlich des Mastschweinestalls“ habe sich bereits während der



Ergänzend zur Lehrwerkstatt Schweinehaltung und Schweinezucht soll auf dem Gelände der Idener Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau ein neuer Mastschweinestall entstehen. Die geeignete Standort-Suche erweist sich als schwierig.

Fotos: Ingo Gutsche



Während des Grünen Wochenendes in Iden wurden Schweine außerhalb des Stalles präsentiert.

Vorplanung gezeigt, sagt Jörn Rettig auf Nachfrage. Mit der Folge, dass weitere Prüfungen anstehen: Welche Auswirkungen haben das Projekt und die verschiedenen Standorte auf

die benachbarten Bereiche? Die Aufgabe ist für die Verantwortlichen keine einfache. Der favorisierte Standort der neuen Schweineanlage befindet sich in Nachbarschaft eines FFH-

Gebietes. Für dieses Schutzgebiet, das nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie ausgewiesen wurde, gelten gesonderte Regelungen.

Das Ministerium und die **Landgesellschaft Sachsen-Anhalt** setzen aktuell die Planungsarbeiten zur Erstellung der Immissionsgutachten und der Genehmigungsplanung fort. Für die Investition oberhalb der 10-Millionen-Marke wird das Land einen Förderantrag beim Bundesinstitut für Berufliche Bildung stellen. Zusammen mit dem Landkreis Stendal wurde bereits die Durchführung der freiwilligen Umweltverträglichkeitsprüfung festgelegt.

Ein kurzer Rückblick: Der Generalplanungsvertrag mit der **Landgesellschaft Sachsen-Anhalt** zur Realisierung der Bauvorhaben wurde im De-

zember 2019 unterzeichnet. Mit ihm wurden zudem die Ziele verankert. Neben optimalen Voraussetzungen für die Ausbildungsdurchführung steht besonders die moderne und zukunftsorientierte Milchvieh-, Rinder- und Schweinehaltung an vorderster Stelle. Die Ausbildung von jungen Fachleuten nimmt an der Idener Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau einen hohen Stellenwert ein. Jede Woche reisen bis zu 70 Azubis aus Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg in den Wischeort an, um sich ihr Rüstzeug für die spätere Arbeit zu holen. „Aktuell sind es um die 40“, sagt Ausbildungsleiterin Birgit Gamperle. Die Landesanstalt kann derzeit nur Einzimmer-Wohnungen im Internat vergeben.